

Geibel, Emanuel: 1. (1833)

1 Im weißen Mondlicht dehnen
2 Sich Strand und Klippen gleich umher;
3 Es baden die Sirenen
4 Und singen fern im Meer.

5 Es singen die Sirenen,
6 Den Klang versteh' ich nur zu gut:
7 Mein Blick vergeht in Tränen,
8 Mein Herz vergeht in Glut.

9 Die Königin im Schwarme,
10 Wohl kenn' ich sie, mein tödlich Glück;
11 In ihre weißen Arme
12 Führt, ach, kein Weg zurück.

13 Kühl weht es durch die Klippen;
14 Mir ist, als ob ich sterben müßt';
15 Sie hat mir von den Lippen
16 Die Seele fortgeküßt.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61704>)